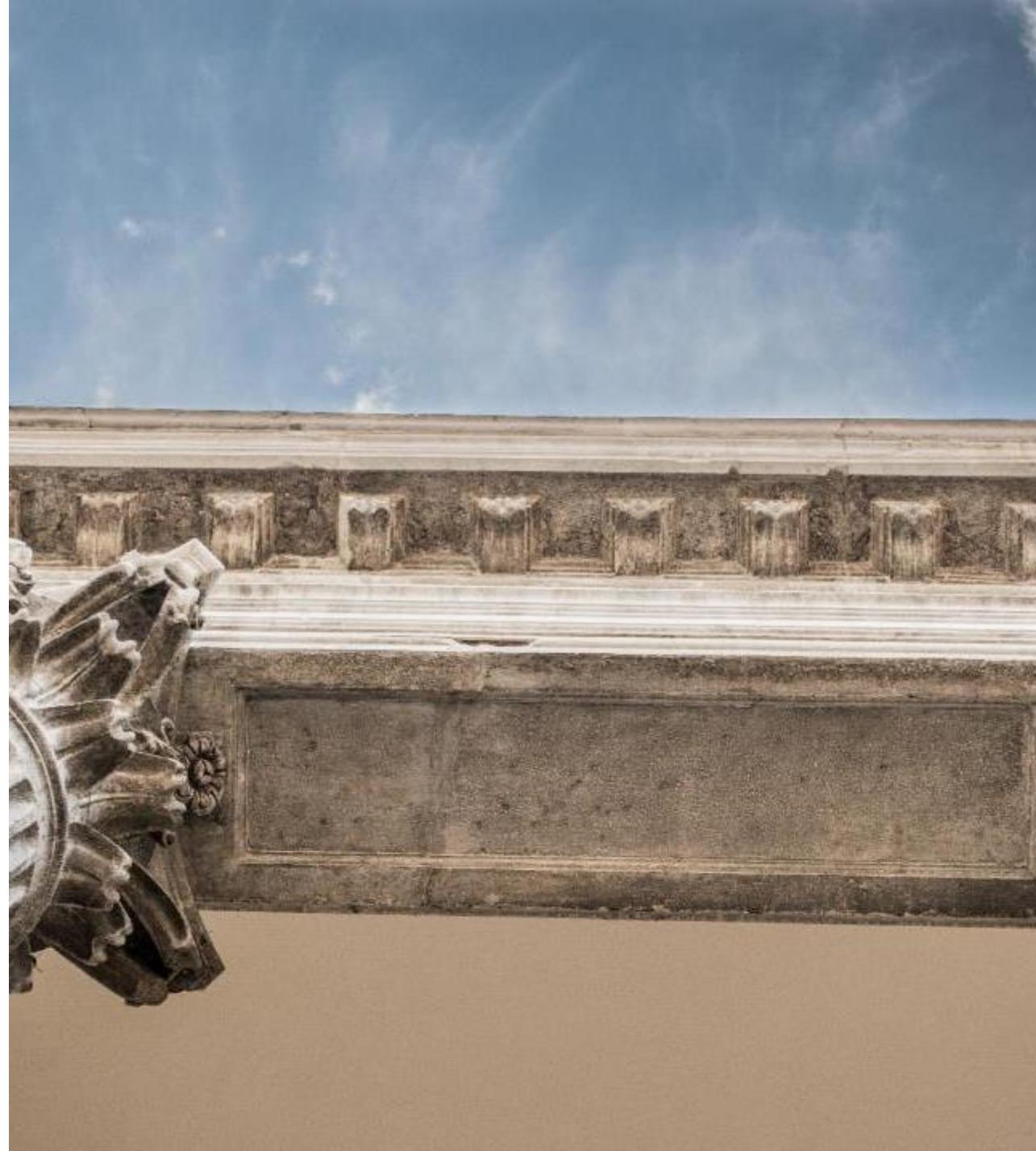


PROJEKT

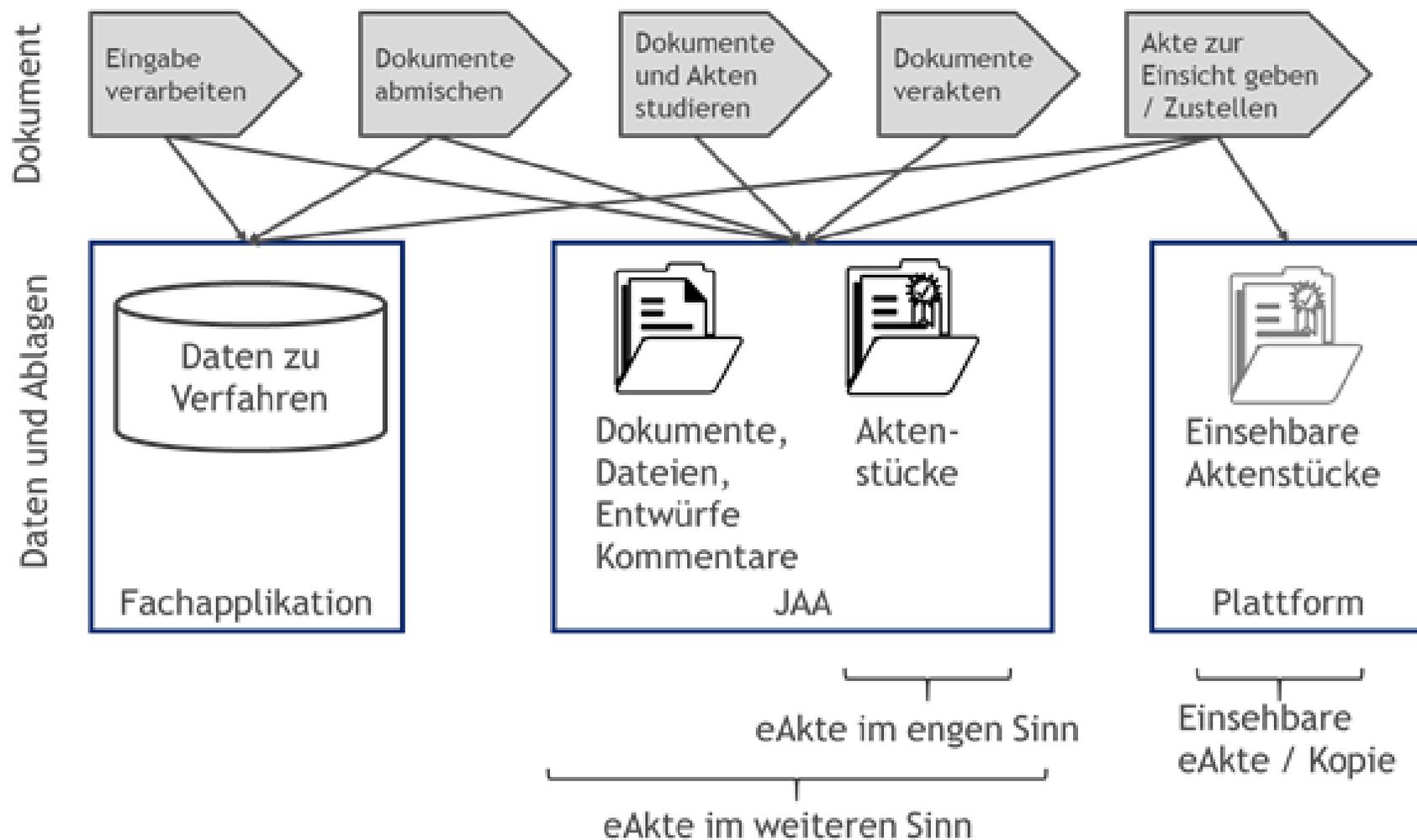
Justitia^{4.0}

Werkstatteinblick 2022

Maggingen, 29.03.2022



Zusammenspiel der Systeme

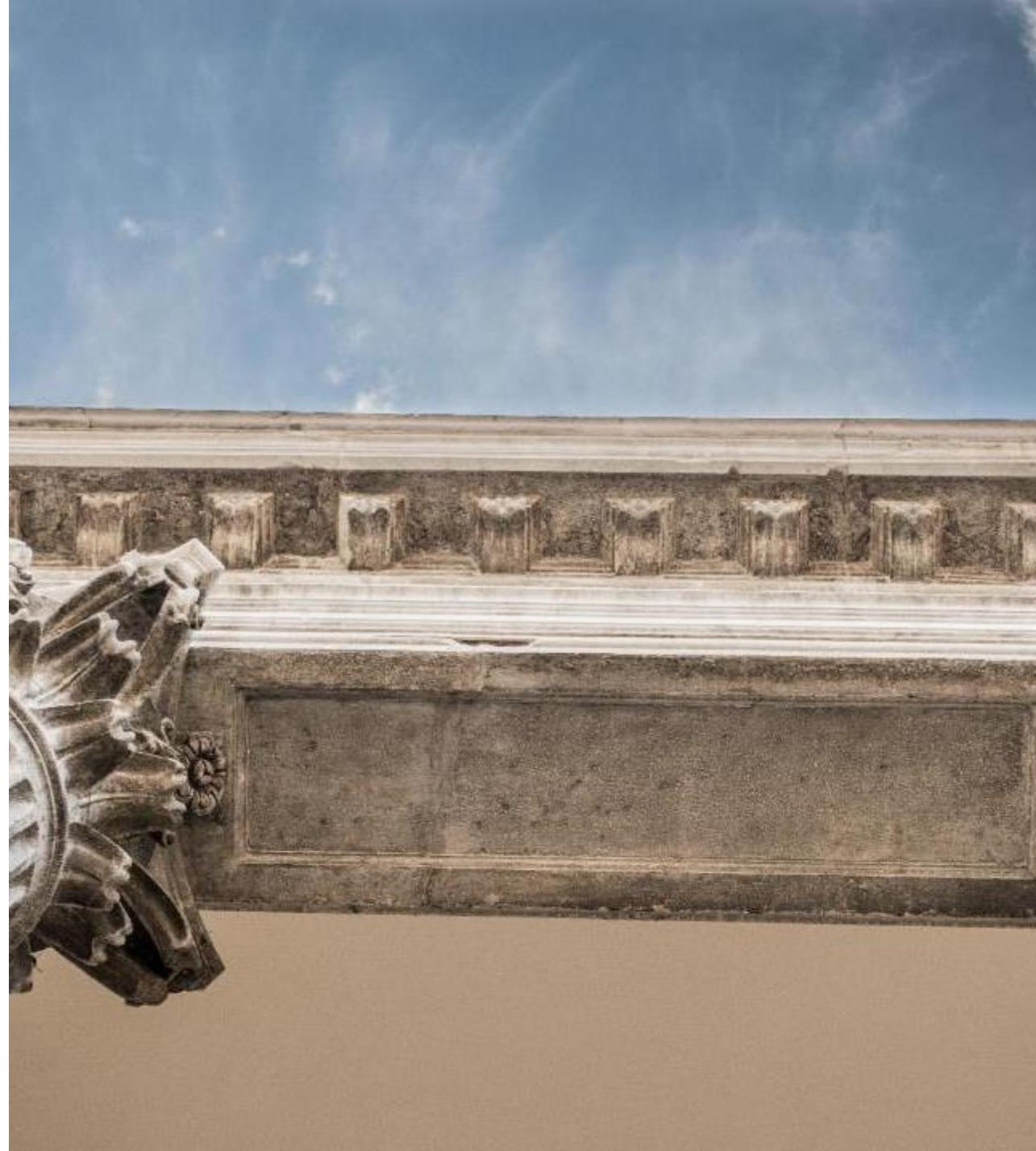


PROJEKT

Justitia^{4.0}

Plattform «Justitia.Swiss»

Franz Achermann



Plattform «Justitia.Swiss» – Status und nächste Schritte

2021

2022

2023



Optionen staatliche (tech.) Betreiber

Phase 1:
Präqualifikation



- 2 Lose: Entwickler + (tech.) Betreiber
- 2-stufiges Verfahren («selektiv»)

Phase 2:
Präqualifikation



Realisierung & Tests

- Realisierung einer adaptierbaren Grundversion
- Aufbau Betriebsorganisation (Governance)
- Festlegen Test & Pilotierungspartner

Pilotierung

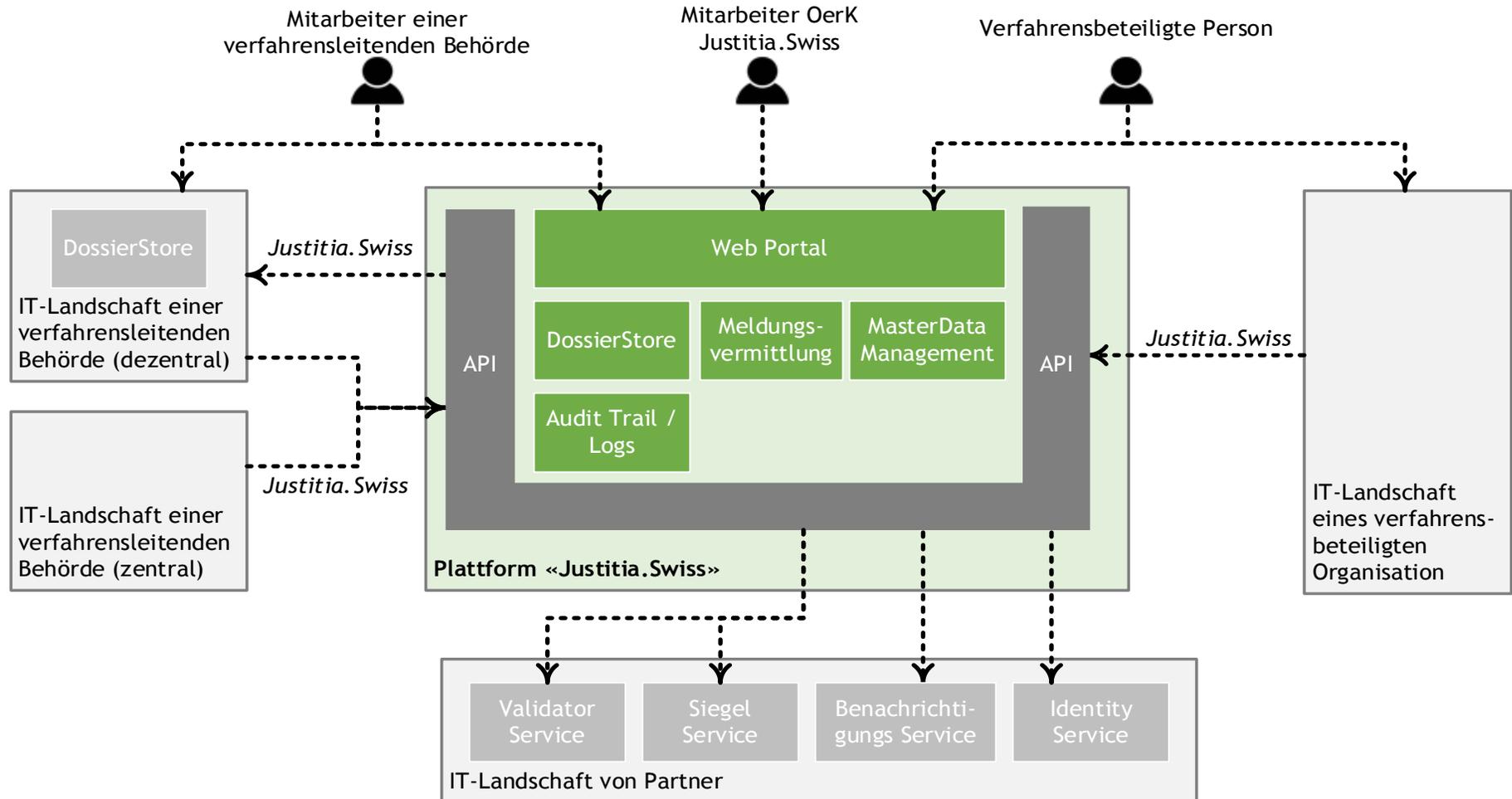
Plattform «Justitia.Swiss» - Video Grundtransaktionen



<https://www.youtube.com/watch?v=3zVhtKKSzj4>



Plattform «Justitia.Swiss» - Funktionen der Plattform



Legende



Ein Lösungsbaustein ausserhalb der Plattform, mit Abhängigkeiten zur Plattform



Ein funktionaler Lösungsbaustein der Plattform



Ein Baustein der Infrastruktur der Plattform



Ein Mensch greift über ein Interface auf ein System zu

A



B

A nutzt B über ein API

Fachliche Prinzipien

- Trennung der Informationen zu realweltlichen Personen und Organisationen von Profilen der Teilnahmen am Rechtsverkehr und der Akteneinsicht
- Attribute der natürlichen Person werden von externen Identitäts Providern übernommen
- Organisationen können über Identitätsprovider oder auf der Plattform definiert werden
- Eine einzige schweizerische Plattform für den elektronischen Rechtsverkehr und die elektronische Akteneinsicht
- Berechtigung zur Akteneinsicht und Zustellungen werden dezentral vergeben, können delegiert werden und werden zentral geprüft
- Zustellung wird technisch auf der Akteneinsicht realisiert

Medientypen der Plattform

| Kategorie | Mime type | J40 Typ | Eingabekategorie | Akteneinsicht | Bemerkung / Erweiterung |
|-------------------------------------|--------------------------|----------------------|---|------------------------------------|---|
| Rechtschrift | application/pdf | PDF/A-1b | Rechtschrift | Viewer für Aktenstück | Weitere Dokumenttypen (MS Word, Libreoffice etc.) Hinweis: die ISO-19005:2005 PDF Typen erlauben Prüfungen auf Archivierbarkeit. |
| Multimedia-Inhalte bekannt - Bild | image/png | - | Nur Beilagen möglich | Viewer verfügbar | Entsprechende Viewer und Player für Video und Ton. |
| Multimedia-Inhalte unbekannt - Bild | image/t38 | - | Nur Beilagen möglich | Nur Download | |
| Datei mit Risiko für Empfänger | application/octet-stream | Container | Nur Beilagen möglich | n/a | Dokumente mit Virenverdacht werden (durch die Plattform) in Quarantänenbereich verschoben, und manuell weiterbearbeitet |
| Opake digitale Inhalte | application/octet-stream | Opak | Nur Beilagen möglich | Können nur heruntergeladen werden. | Format und Inhalt unbekannt. |
| Strukturierte Dateien | text/xml | eCH-0051-Auftrag | Strukturierte Aufträge in spezifischem Format für die automatisiert Verarbeitung | | |
| Strukturierte Dateien | text/xml | eCH-0051-Bestätigung | Bestätigung zu einem Auftrag (Nicht zu verwechseln mit den Quittungen) | | |
| Strukturierte Dateien | text/xml | Referenzen | Zu spezifizierendes Format für die Übermittlung von Referenzen auf Aktenstücke oder physische Objekte | | |

Plattform «Justitia.Swiss» - Eigenleistungen Justizbehörden

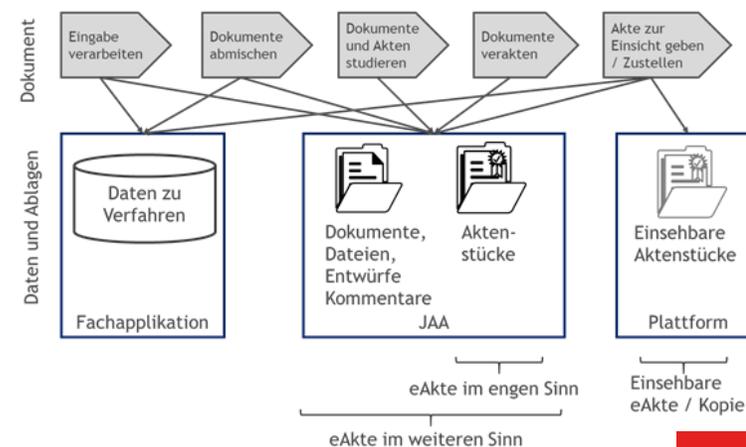
Technische Anbindung sicherstellen

Webzugriff oder mittels Integration Fachapplikation / JAA über Schnittstelle

IT-Sicherheit gewährleisten (technisch und organisatorisch)

Digitaler Posteingang / Postausgang

Schulung & Sensibilisierung

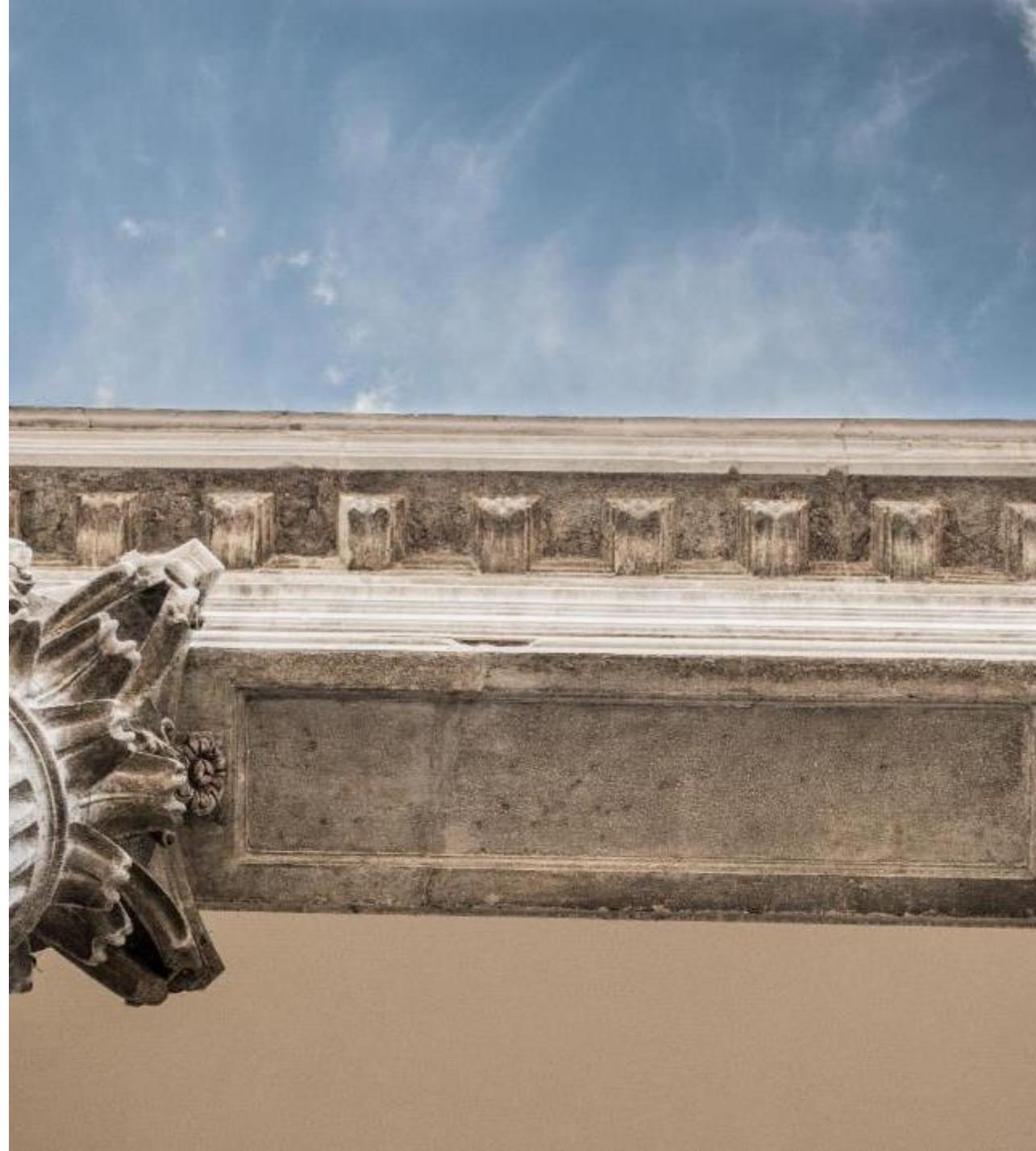


PROJEKT

Justitia^{4.0}

eJustizakte JAA

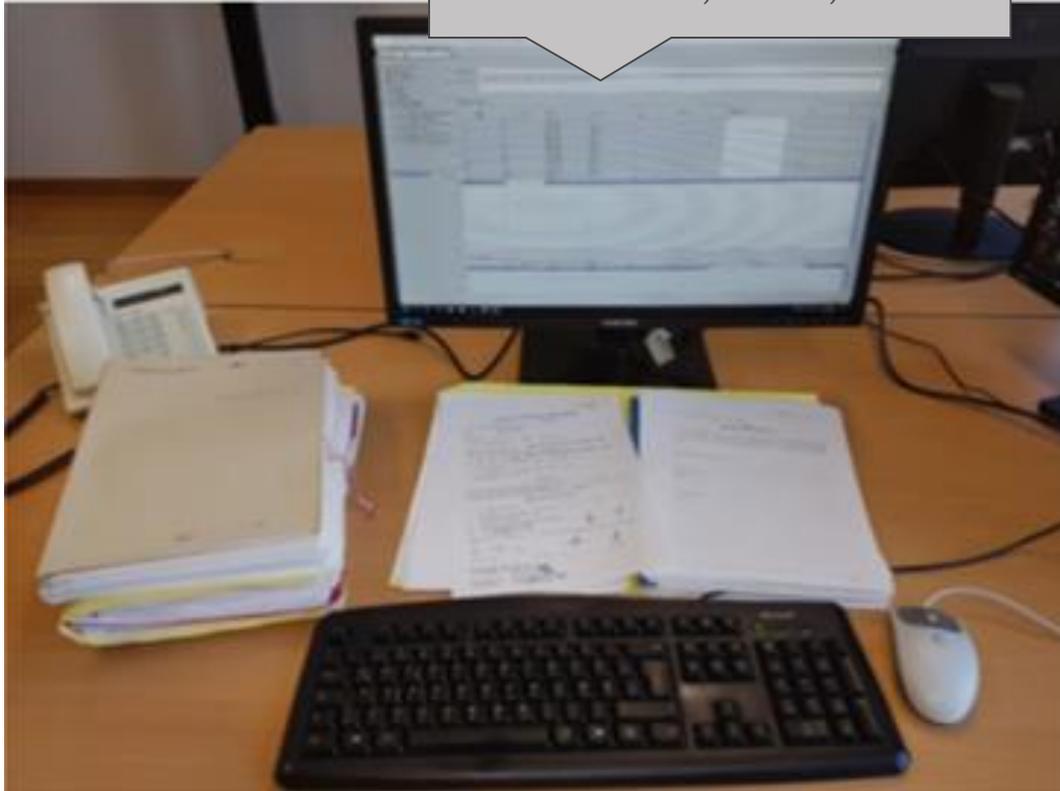
Marius Erni



Der Weg zur digitalen Aktenführung

Ohne digitalem Justizarbeitsplatz

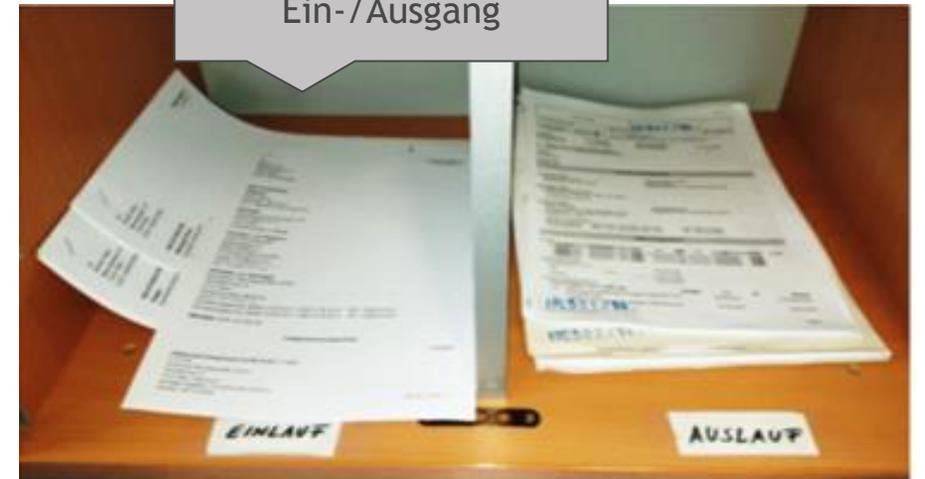
Fachapplikation
z.B. Juris, Tribuna, ...



Papierakten

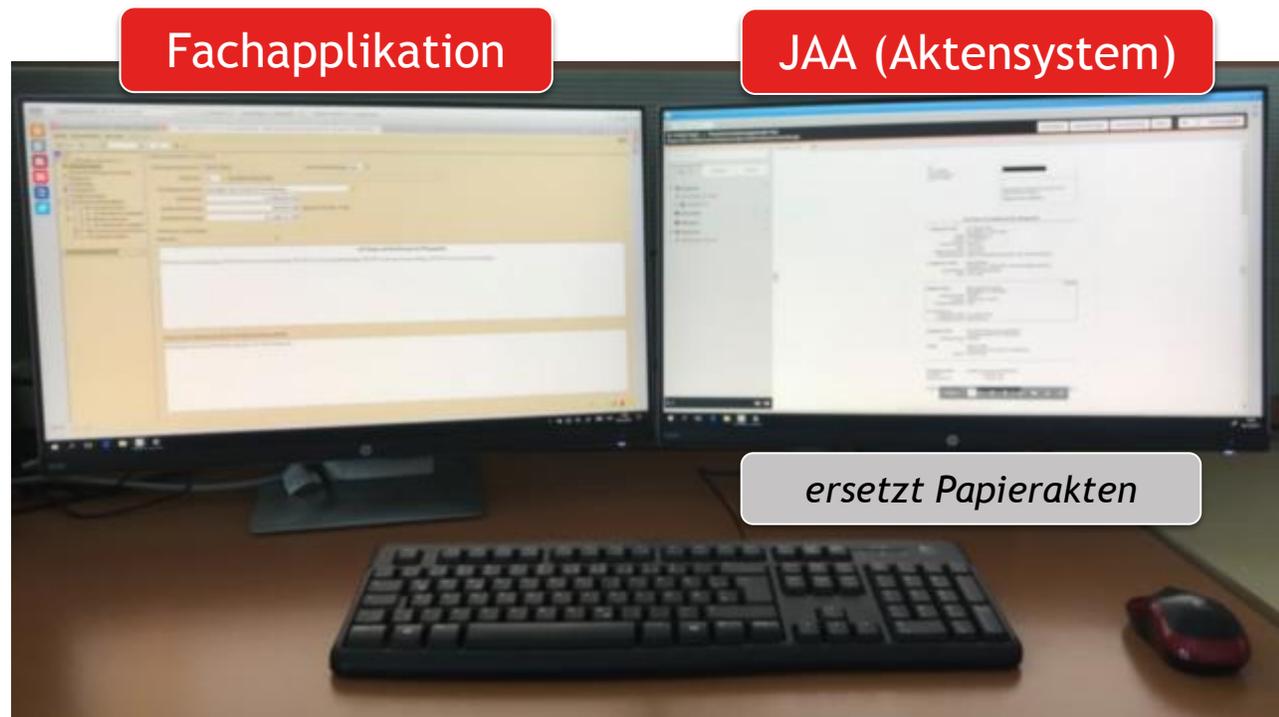


Ein- / Ausgang



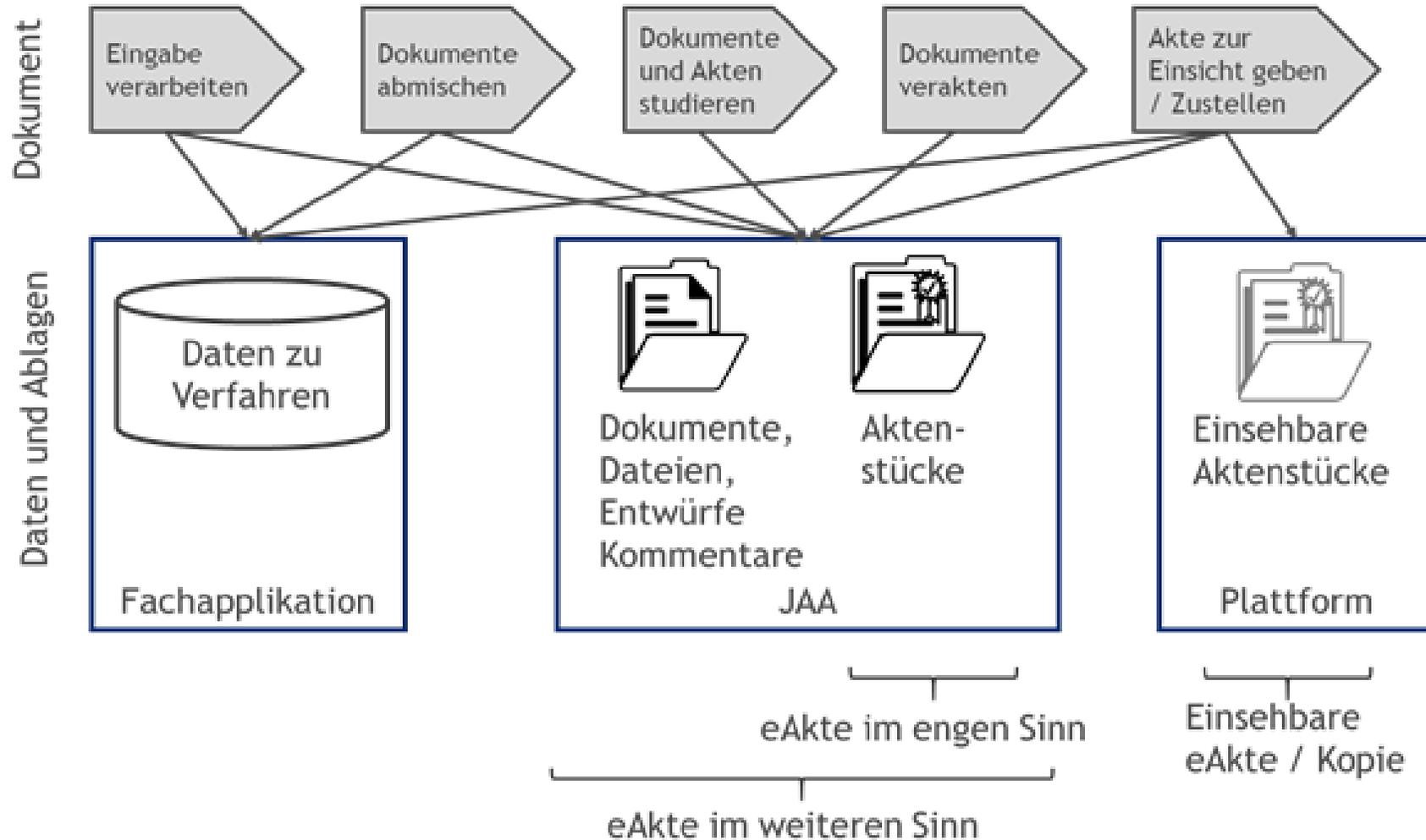
Der Weg zur digitalen Aktenführung

Mit digitalem Justizarbeitsplatz



- Das Aktensystem ersetzt die Papierakten. Hier können Dokumente gelesen, durchsucht, bearbeitet und abgelegt werden.
- Ermöglicht einerseits Aktenverwaltung und unterstützt andererseits bei Aktenstudium und Entscheidungsfindung
- Bestehende Fachapplikationen bleiben wie gewohnt erhalten.

Funktionsumfang JAA, Abgrenzung zur Fachapplikation



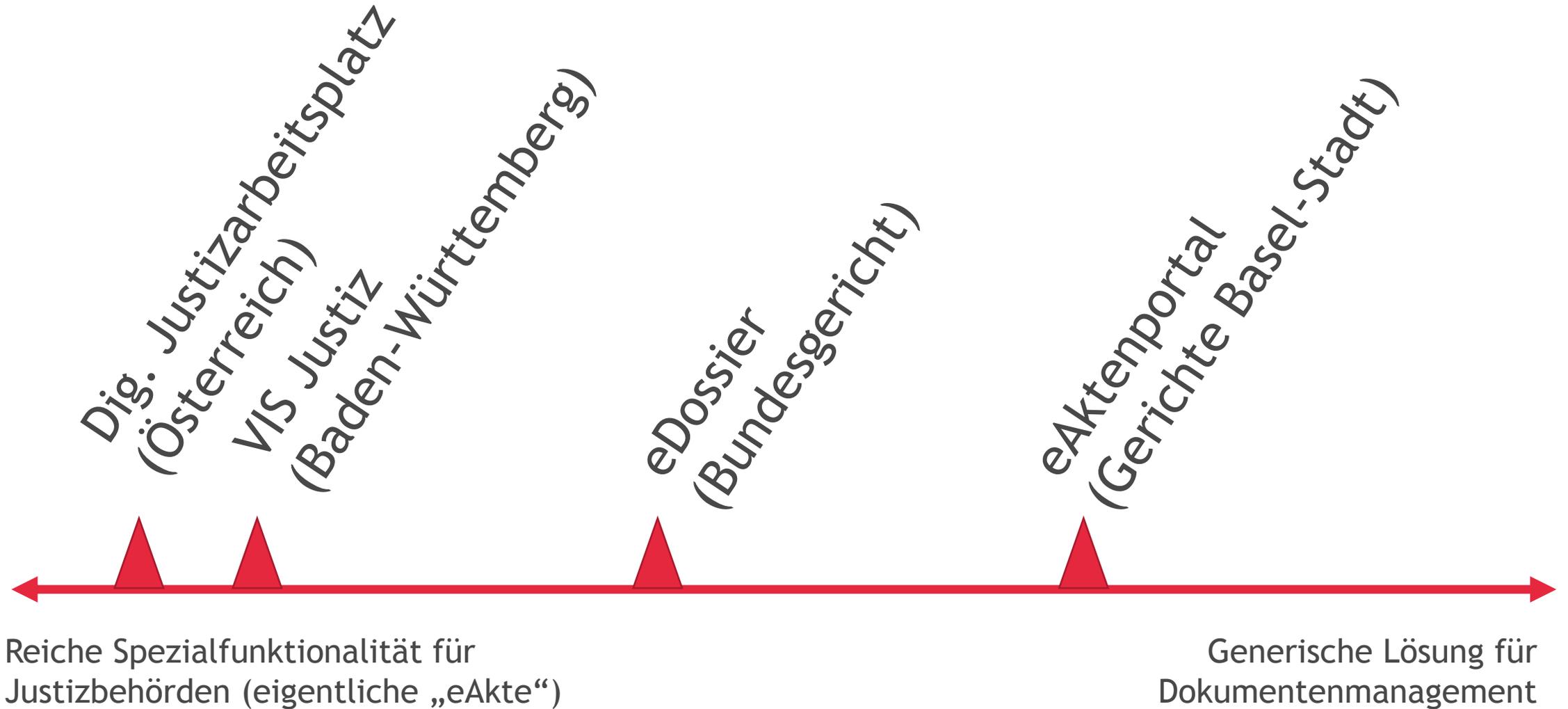
Capability Map elektronischer Arbeitsplatz



■ Durch andere Software (z.B. Fachapplikation) abgedeckte Funktionalitäten

■ Durch die JAA bereitgestellte Funktionalitäten

eJustizakten-Applikation JAA: Analysierte Lösungen & Positionierung



eJustizakten-Applikation JAA: Konsequenzen der Positionierung

- Setzt Vision einer digitalen Justiz basierend auf einer eAkte um
- Erschliesst das volle Potential der Digitalisierung
- Kann die Effizienz nachhaltig steigern
- Hohe Initialkosten Entwicklung/Beschaffung (10+ MCHF)
- Nur über grosse Anzahl Benutzer amortisierbar (5000+)
- Benötigt komplexe Governance und Koordination

- Tiefe Initialkosten Entwicklung/Beschaffung Software (500 kCHF-3 MCHF)
- Über kleinere Anzahl Benutzer betreibbar und amortisierbar (100+)
- Benötigt keine bzw. einfachere gemeinsame Governance
- Unterstützt die digitale Arbeit, setzt aber eine eigentliche Digitalisierung der Justiz basierend auf der eAkte nicht um.
- Bietet nicht die vollen Effizienzgewinne

Reiche Spezialfunktionalität für Justizbehörden (eigentliche „eAkte“)

Status J40

Leitsätze, Bedürfnisse aus den Fachgruppen, Umfrage bei Justizbehörden

Generische Lösung für Dokumentenmanagement

Weitere Vertiefungen

Mögliche umfassende JAA Varianten

- Individuallösung anhand des digitalen Justizarbeitsplatzes Österreich
 - Machbarkeitsstudie in BE, AG, GE, BVGer
- Marktlösung durch eine gemeinsame Beschaffung
 - Marktlösung

Vertieft wird insbesondere:

- Governance einer „umfassenden“ Lösung
- Betriebsszenarien einer „umfassenden“ Lösung
- Ökonomische Aspekte

- September Entscheid PA + STA Individuallösung oder Marktlösung
- Ab Q1 2023 „Vor-“Bestellung durch Justizbehörden

Die eJustizakten-Applikation nutzen - Eigenleistungen

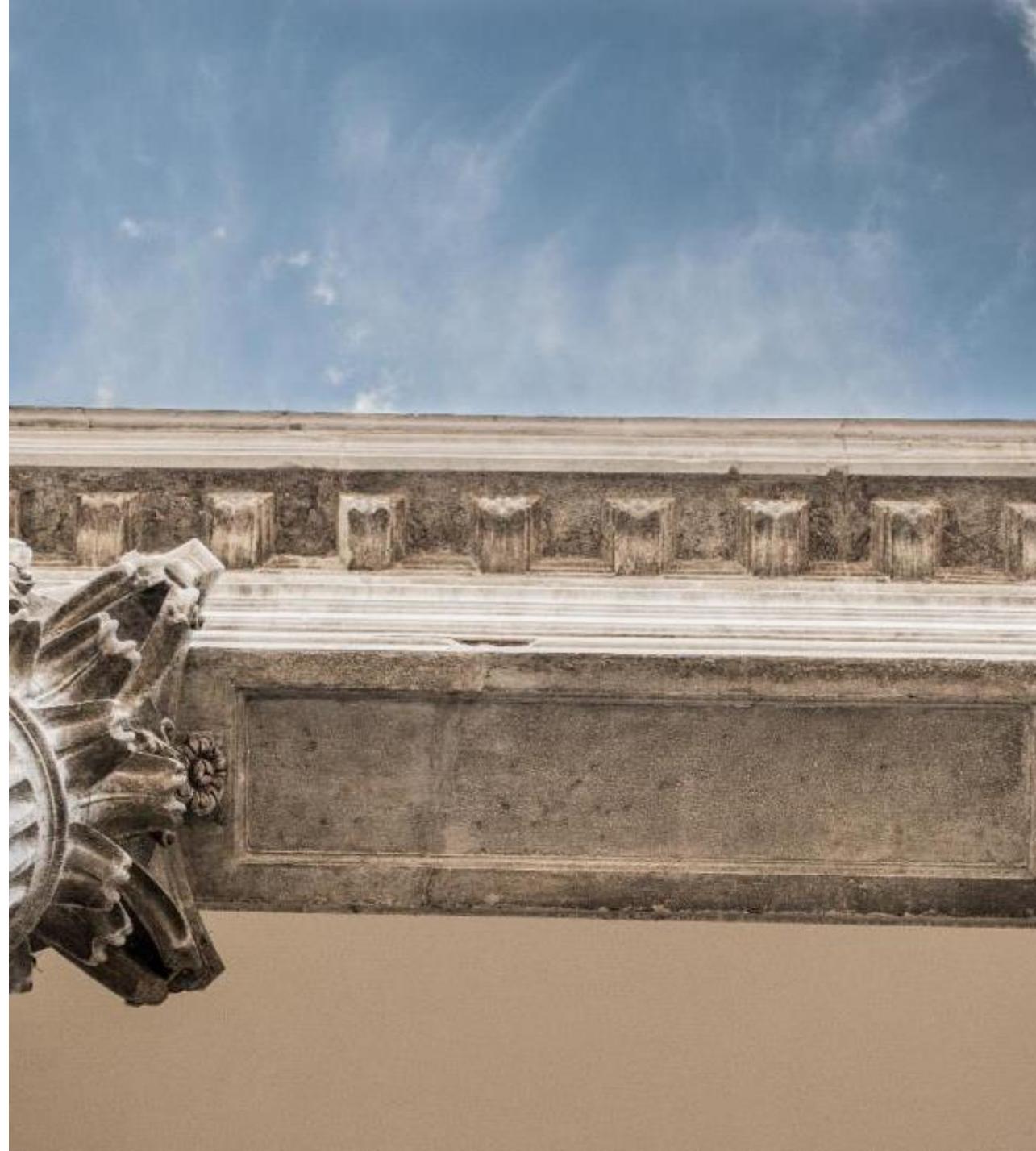
- ┌ Ausstattung von Arbeitsplätzen, Verhandlungssälen
- ┐ Scanning und Trägerwandel bereitstellen
- ┌ Gesetzgebung
- ┌ Informatik: Integrationen Fachanwendungen und IT-Infrastruktur
- ┐ Schulungen & Digitale Transformation
- ┌ Finanzplanung Kantone und Justizbehörden

PROJEKT


Justitia^{4.0} 

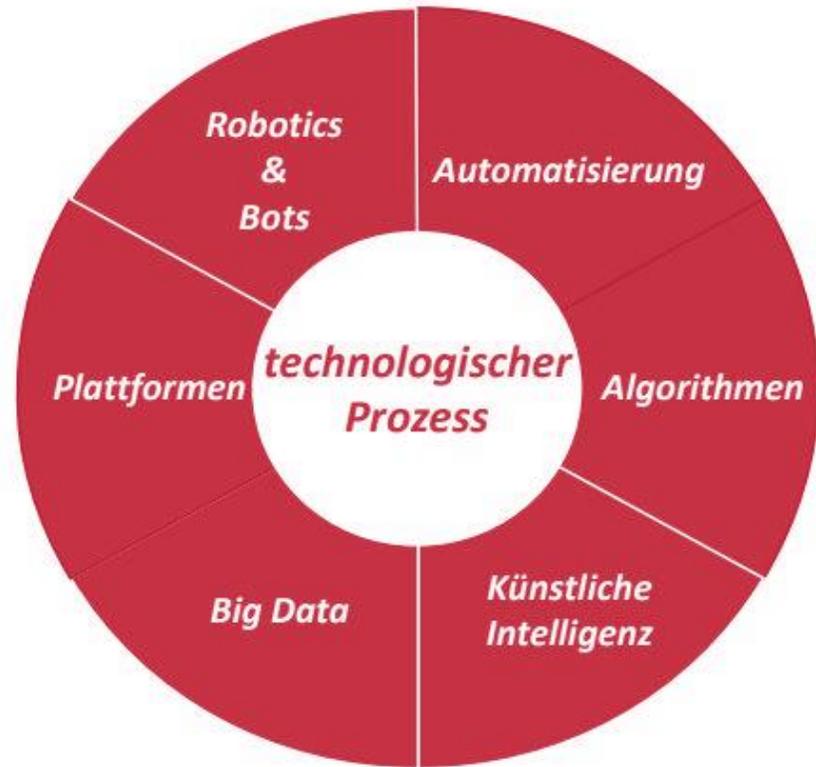
Digitale Transformation

Balawijitha Waeber



Eigenleistung in beiden Bereichen

Digitalisierung



digitale Transformation



Quelle: Petoia, M. (2018)

Digitale Transformation J4.0



- Führungspersonen befähigen
- sie für die Transformation zu gewinnen und zu begeistern
- Instrumente und Methoden der Veränderung übermitteln



Ablauf einer Veränderung - Was bedeutet das?



Ich bin / Leitungsgremium ist bereit für die Veränderung



Ich / Leitungsgremium will die Zukunft mitgestalten und meine Mitarbeitende dazu motivieren



Ich starte / Leitungsgremium startet und weiss wo Unterstützung / Support zu holen ist

Veränderungen gestalten – erste Schritte

Notwendigkeit der **Veränderung** aufzeigen

Orientierung geben

Changeteam zusammenstellen

Der Veränderungsprozess ist **Chefsache**

Viel **Energie** und **Durchhaltewillen**

Unsere Service-Angebote

Workshops und Module
für Sie und ihre
Leitungspersonen

Wanderausstellung
Informieren, fragen,
ausprobieren
bei Ihnen vor Ort

Ambassadoren
Ambassadoren unterstützen
das Projekt und Ihre
Organisation

Webseite Transformation
Alle Informationen für Sie

Q&A
Antworten auf häufige Fragen
Interaktion via Blog und
Video-Sessions

Change-Barometer
Damit wir und Sie wissen, wo die
Organisationen stehen und wir unsere
Angebote optimieren können.



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



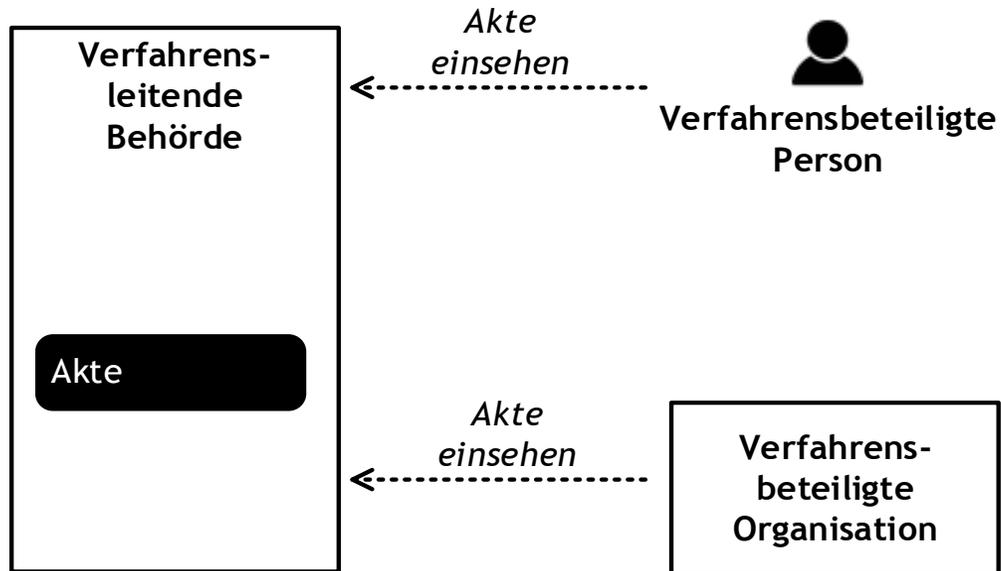


Reserve Plattform

Status J40

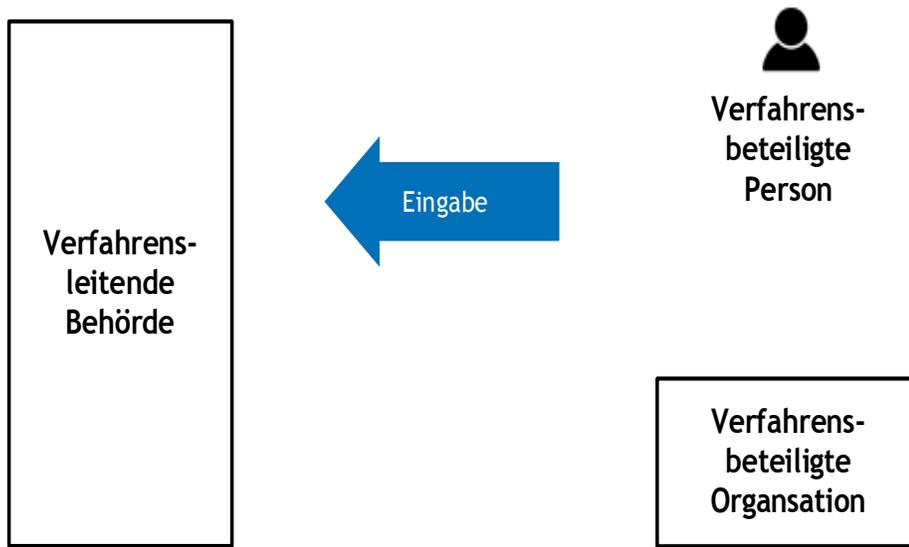


Grundtransaktionen der Plattform - Akteneinsicht



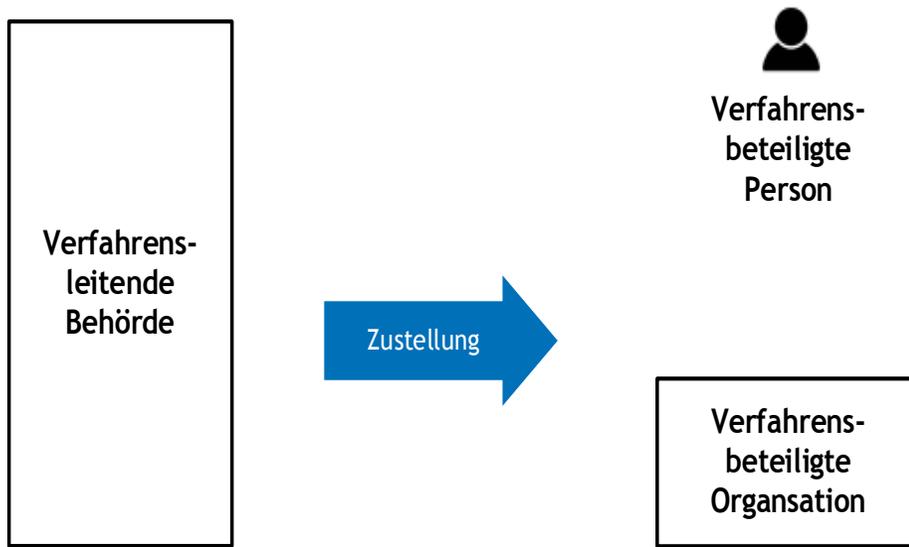
- Die verfahrensleitende Behörde gewährt einer verfahrensbeteiligten Person/Organisation ein Einsichtsrecht auf Aktenstücke.
- Die verfahrensbeteiligte Person wird über das Einsichtsrecht benachrichtigt, beispielsweise via Mail oder SMS.
- Die verfahrensbeteiligte Person authentifiziert sich (2-Faktor-Authentisierung) auf der Plattform und kann die einsehbaren Aktenstücke konsultieren oder in ihr eigenes IT-System herunterladen.
- Die Berechtigung zur Einsicht kann auch delegiert werden, zum Beispiel vom Anwalt an seine Mitarbeitenden.
- Das Recht zur Akteneinsicht erlischt, wenn die Gültigkeit abläuft, dieses Recht entzogen wird oder die Akte geschlossen wird.

Grundtransaktionen der Plattform - Eingabe



- Die verfahrensbeteiligte Person authentifiziert sich (2-Faktor-Authentisierung) und meldet sich auf der Plattform an. Durch die sichere Authentifizierung ist das Anbringen einer qualifizierten elektronischen Signatur auf den zu übermittelnden Rechtsschriften nicht mehr erforderlich.
- Sie sucht im Adressverzeichnis auf der Plattform die gewünschte Justizbehörde als Empfängerin.
- Sie lädt die entsprechenden Dateien und Dokumente hoch und erstellt die Eingabe.
- Die Plattform erstellt die Eingabequittung.
- Die Plattform bringt ein geregelt elektronisches Siegel sowie einen qualifizierten Zeitstempel an die Dokumente der Eingabe an und legt diese im Postfach der empfangenden Justizbehörde ab. Die Plattform benachrichtigt die Justizbehörde über den Eingang der Eingaben.
- Die Justizbehörde lädt die Eingabe herunter und bearbeitet sie im Rahmen der bestehenden Prozesse in ihrer IT-Landschaft.

Grundtransaktionen der Plattform - Zustellung



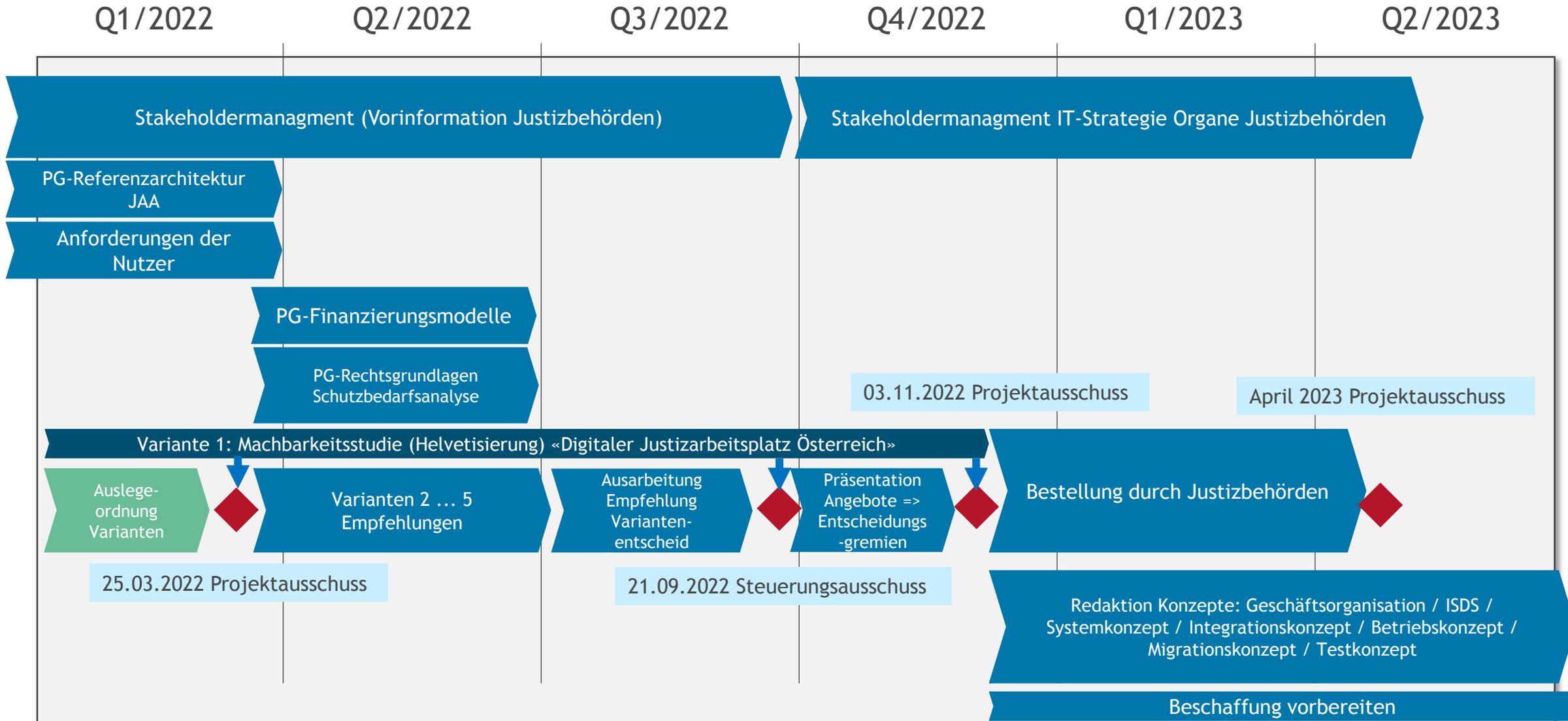
- Die verfahrensleitende Behörde entscheidet, welche Aktenstücke zugestellt werden sollen (Vorbereitung der Zustellung, inkl. Vergabe der Einsichtsrechte).
- Sie lädt die Kopien der entsprechenden Aktenstücke hoch und hinterlegt die Einsichtsrechte.
- Die Plattform erstellt eine Eingangsquittung.
- Die verfahrensbeteiligten Personen können sich über die Zustellung benachrichtigen lassen, beispielsweise via Mail oder SMS.
- Die verfahrensbeteiligte Person authentifiziert sich (2-Faktor-Authentisierung) und meldet sich auf der Plattform an und greift auf die zugestellten Aktenstücke zu.
- Beim erstmaligen Zugriff auf die zugestellten Aktenstücke erstellt die Plattform eine Abrufquittung.
- Werden zugestellte Aktenstücke bis zum Ablauf des siebten Tages nach der Zustellung nicht abgerufen, so stellt die Plattform darüber eine Quittung (Abrufquittung) aus.
- Mit der Ausstellung der Abrufquittung beginnt eine allfällige Frist zu laufen.



Reservefolien JAA



Planung eJustizAkte JAA – Status und nächste Schritte



Definitionen (Fachapplikation vs. Geschäftsverwaltung (JAA))

Die Begriffe Fachapplikation und Geschäftsverwaltung werden zum Teil verwechselt, da sich Geschäftsverwaltungen hin zu Fachapplikationen entwickeln oder Fachapplikationen mit typischen Modulen einer Geschäftsverwaltung ergänzt werden

- **Fachapplikation:**

Von den Justizbehörden entwickelte oder erworbene Anwendung, zur administrativen Verwaltung von Justizverfahren; sie bietet Funktionen zur Verwaltung von Daten und Vorgängen, zum automatischen oder halbautomatischen Abmischen von Dokumenten und zur Verwaltung von Fristen in Bezug auf Justizverfahren. Es handelt sich dabei um Eigenentwicklungen der Justizbehörden oder um Standardsysteme wie wie Juris und Tribuna.

- **Geschäftsverwaltung (JAA)**

s. Art. 2 Abs. 3 GEVER-Verordnung Informations- und Dokumentationssystem zur Registrierung, Verwaltung, Indexierung und Kontrolle von Schriftverkehr und Geschäften.

Bemerkung:

- Eine Geschäftsverwaltung ermöglicht nachvollziehbares und nachweisbares Handeln durch eine ordnungsmässige Geschäftsführung und somit eine geordnete Ablage der Unterlagen. Die Mindestanforderungen an eine ordnungsgemässe Geschäftsführung umfassen das Ordnungssystem, die Organisationsvorschriften und die Dossierbildung.
 - Diese Definition ist nicht Fach-spezifisch, d.h. sie fokussiert nicht auf Justizverfahren.
 - Im Justizumfeld entspricht dies typischerweise einer Software wie: Ein GEVER-System, einem DMS, z.B. dem System eIP-AT oder VIS-Justiz. In DE (auch in AT) spricht man hier von normalerweise von der "elektronischen Akte in der Justiz" gemäss dem "Gesetz zur Einführung der elektronischen Akte in der Justiz und zur weiteren Förderung des Rechtsverkehrs" vom 5.7.2017.
- Eine **JAA** ist somit eine justiz-spezifische Anpassung und Erweiterung einer (allgemeinen) Geschäftsverwaltung.

PROJEKT


Justitia^{4.0}

Reserve Transformation

Bedeutung der Nutzversprechen für Leitungspersonen

1: Höhere Autonomie / Selbständigkeit in der Gestaltung des Arbeitsalltages

2: Schneller und einfacher Informationsaustausch zwischen den involvierten Akteuren sowie verbesserte Kollaboration innerhalb der Instanzen

3: Steigerung der Effizienz und Reduktion des administrativen Arbeitsaufwands

4: Einsparungspotential bei bestimmten Betriebskosten

2022

2023

| | Q1 | Q2 | Q3 | Q4 | Q1 | Q2 | Q3 | Q4 |
|--------------------------------------|-------------------------------|---|-----------------------------|-------------------------------------|---|--|----------------------------------|-----------------------------|
| Change-Barometer | Auswertung ● | | Durchführung & Auswertung ● | | | Durchführung & Auswertung ● | | Durchführung & Auswertung ● |
| Ambassadoren | Konzeption ● | | Rekrutierung ● | | Kick-off ● | Regelmässige Ambassadoren Meeting | | |
| Blog-Beiträge Transformation | | | Konzeption, Vorbereitung ● | Go-live | Regelmässige Betreuung & Beantwortung Transformations-Blogs | | | |
| Video-Sessions Transformation | | | | Konzeption & Vorbereitung ● | Durchführung Q&A online-Session | Regelmässige online-Sessions Transformationsthemen | | |
| FAQ Transformation | Pilotierung Q&A statisch | Regelmässige Betreuung & Beantwortung Transformations-FAQ | | | | | | |
| Konzeptmodule | Bedarfsanalyse & Konzeption ● | | | Vermarktung, Bestellung & Planung ● | | Regelmässige Durchführung Workshops & Schulung | | |
| Wanderausstellung | | | | Konzeption ● | | | Durchführung Wanderausstellung I | |
| Management Servicekatalog | | Up-date ● | | Up-date ● | | Up-date ● | | Up-date ● |